



Haushalt 2019

Budget 51 – Familie und Jugend

Differenzierte Kreisumlage



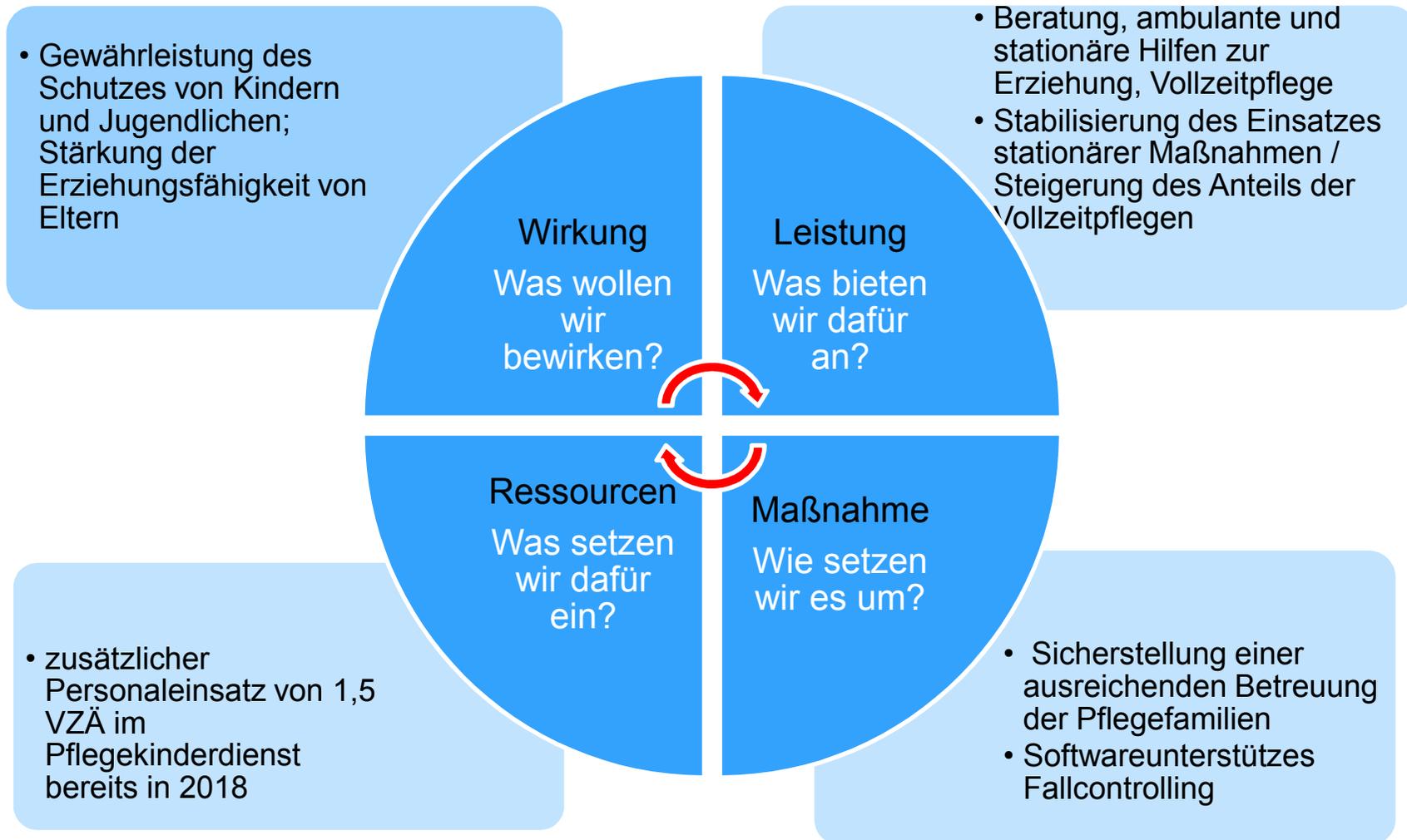
Gliederung



- **Strategie im Rahmen der Wirkungsorientierten Steuerung**
- **Haushaltsplanentwurf 2019**
 - Berechnung der differenzierten Kreisumlage 2019
 - Budget 51 Familie und Jugend
 - 51.01 Kinder- und Jugendförderung
 - 51.02 Hilfen zur Erziehung
 - 51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaft, UVG, BEEG
 - Stellenplan
- **Aufgabenschwerpunkte 2019**

Strategischer Schwerpunkt:

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des SGB VIII



Strategischer Schwerpunkt:

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des SGB VIII



Kennzahlen						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Vollzeitpflegefälle im Verhältnis zu den Fällen stationärer Unterbringung	68,18%	69,33%	69,80%	71,23%	72,22%	72,22%
Durchschnittliche Laufzeiten der Hilfeverfahren stationärer Unterbringung in Tagen	614	531	500	500	500	500
Jährlicher Gesamtaufwand der Hilfen zur Erziehung	5.425.876€	5.513.000€	5.770.000€	5.770.000€	5.770.000€	5.770.000€

Strategischer Schwerpunkt:

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen offener Jugendarbeit

- Bildungs- und Freizeitangebote der Treffpunkte in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede sind für alle jungen Menschen zugänglich, attraktiv und werden aktiv genutzt.

- Einrichtungen offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede
- Stabilisierung der Teilnehmerzahlen



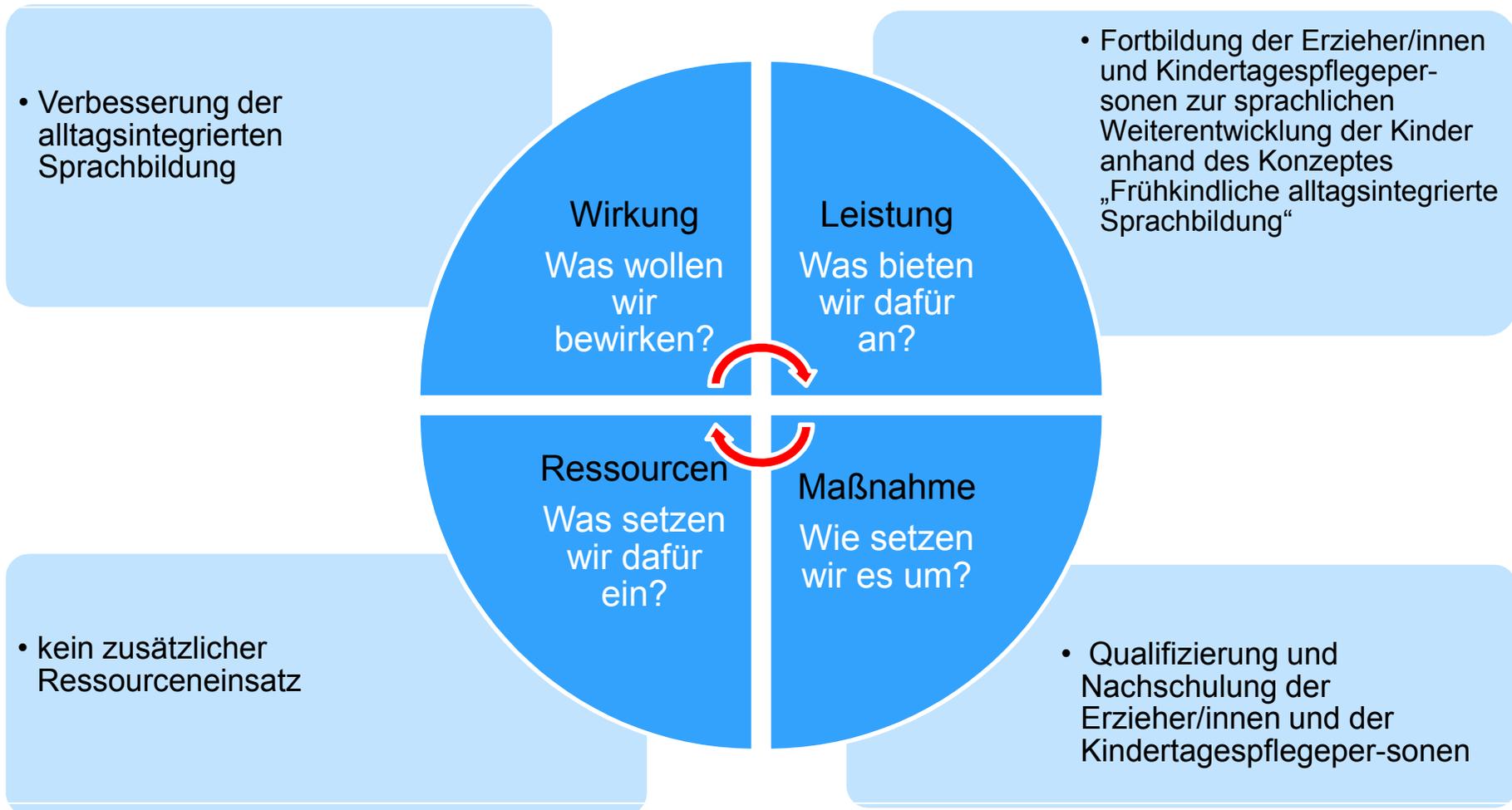
- kein zusätzlicher Ressourceneinsatz erforderlich

- Angebote zur Partizipation, geschlechterdifferenzierten Freizeitgestaltung, interkultureller Bildung sowie zur Berufsfindung und -erkundung

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen offener Jugendarbeit



Kennzahlen						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Öffnungs- und Angebotsstunden in den Treffpunkten	95	95	95	95	95	95
Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in kreiseigenen Einrichtungen	1.088	1.099	1.110	1.121	1.132	1.143
Besucherverhältnis						
- Jungen	592	598	604	610	616	622
- Mädchen	496	501	506	511	516	521
Jugendliche, die Angebote im Rahmen von Berufsfindung/-erkennung wahrnehmen	375	379	383	386	390	394
Aufwand pro Einwohner in der Zielgruppe 6. bis 21. Lebensjahr	161,21€	168,69€	182,85€	182,60€	182,33€	182,03€



Strategischer Schwerpunkt:

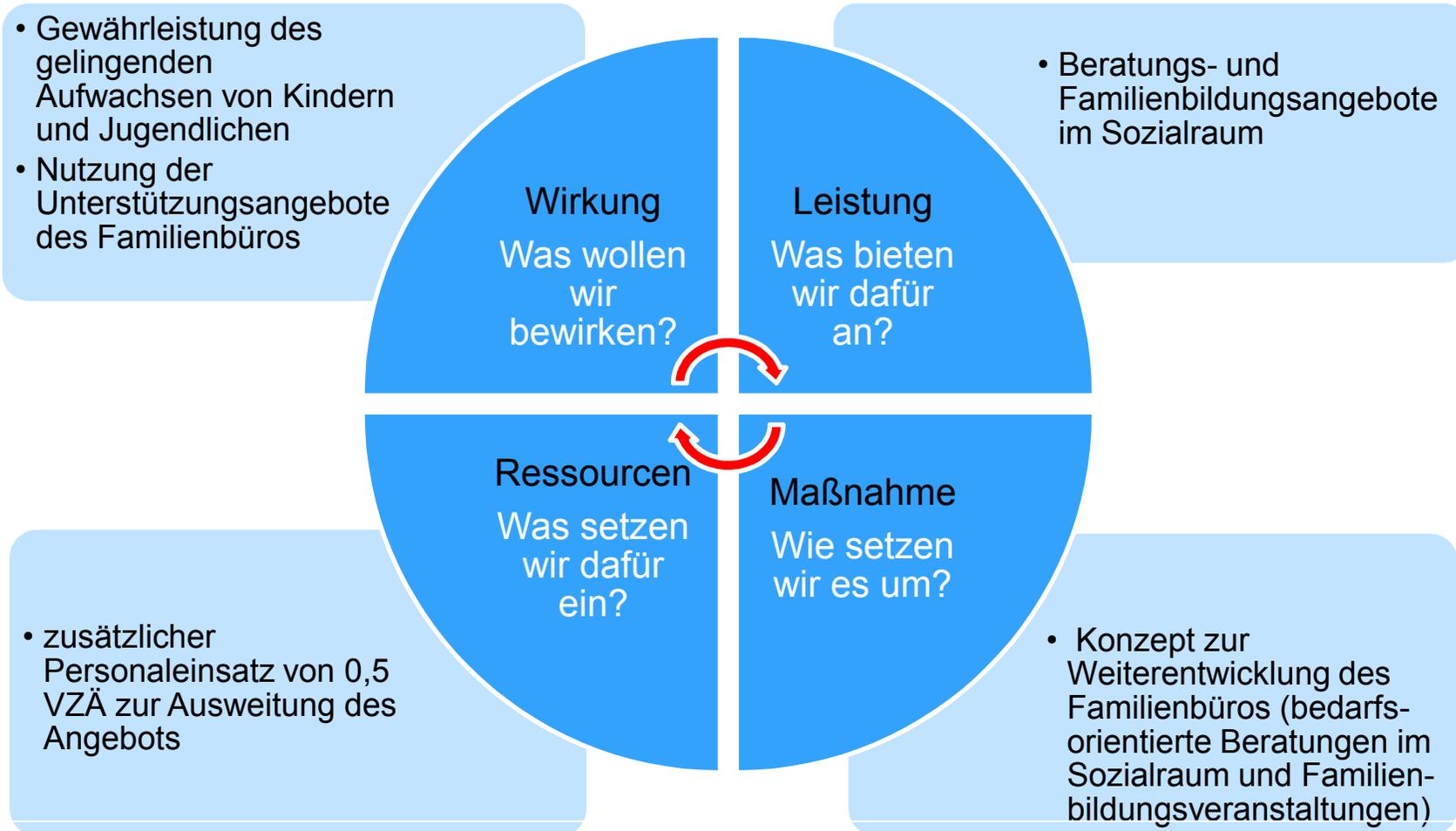
Förderung der frühkindlichen Sprachbildung



Kennzahlen						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Anteil an fortgebildeten Fachkräften in Kitas	-	95%	98%	100%	100%	100%
Anteil an fortgebildeten Kindertagespflegepersonen	-	60%	70%	80%	90%	100%
Anteil der 3- und 4-jährigen mit positiver Sprachentwicklung	-	30%	70%	80%	90%	95%

Vernetzung von Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projektes

„Brücken für Familien“ (aktuell in politischer Beratung)



Strategischer Schwerpunkt:

Vernetzung von Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projektes „Brücken für Familien“

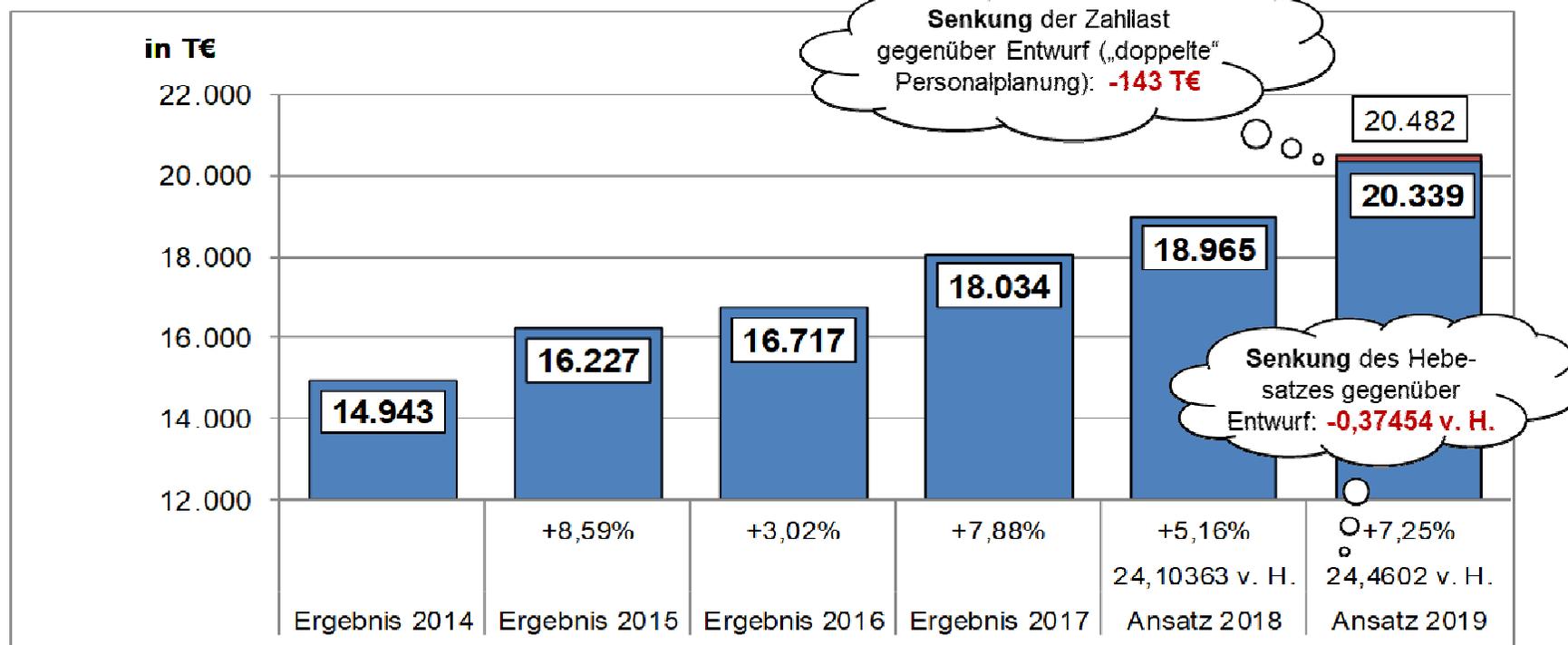


Kennzahlen

	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Inanspruchnahme spezieller Beratungen	-	-	20	75	90	150
Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen	-	-	200	300	450	500

51 – Familie und Jugend

➤ Entwicklung der differenzierten Kreisumlage



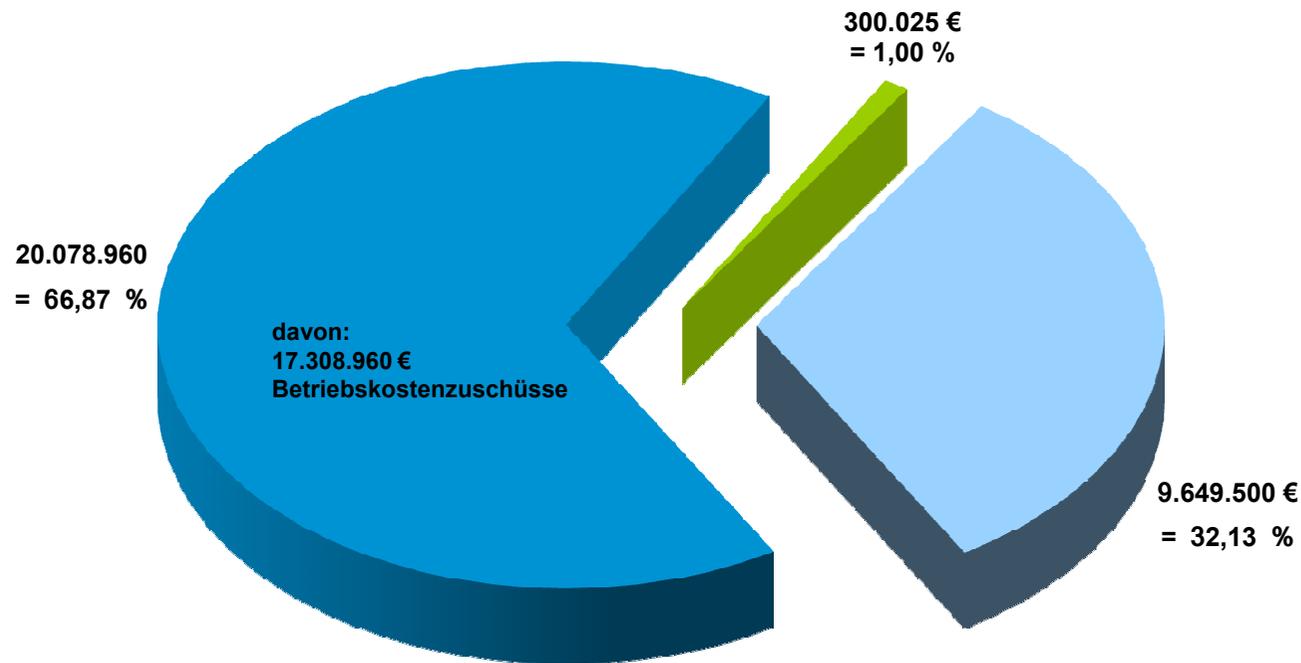
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bönen	4.911.381	5.431.288	5.593.487	5.964.029	6.290.140	6.855.935
Fröndenberg/Ruhr	5.219.295	5.657.740	5.798.126	6.245.262	6.520.711	6.891.280
Holzwickede	4.812.744	5.138.280	5.325.251	5.824.934	6.154.425	6.592.166
Summe	14.943.420	16.227.308	16.716.864	18.034.225	18.965.276	20.339.381

51 – Familie und Jugend

Teilergebnisplan des Fachbereichs für Familie und Jugend	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	HH-Ansatz 2019
	€		
51.00 Budgetebene davon nicht umlagerelevant	705.817 -644.635	727.533 -663.912	758.855 -695.286
51.01 Kinder und Jugendförderung davon nicht umlagerelevant	1.477.068 -167.654	1.551.971 -168.905	1.683.608 -169.669
51.02 Hilfen zur Erziehung davon nicht umlagerelevant	8.323.694 -55.559	8.020.776 -56.542	8.996.269 -56.542
51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG davon nicht umlagerelevant	7.937.047 20.415	9.046.971 -26.138	9.318.637 -53.245
- zzgl. zentral veranschlagte Personalaufwendungen (Beihilfen u. a.)	57.313	136.744	130.231
- zzgl. 10 % Verwaltungsgemeinkosten	381.417	396.022	426.524
Summen	18.034.925	18.964.519	20.339.381
Vergleich 2018 zu 2019		1.374.862	
Veränderung in %		7,25%	

51 – Familie und Jugend

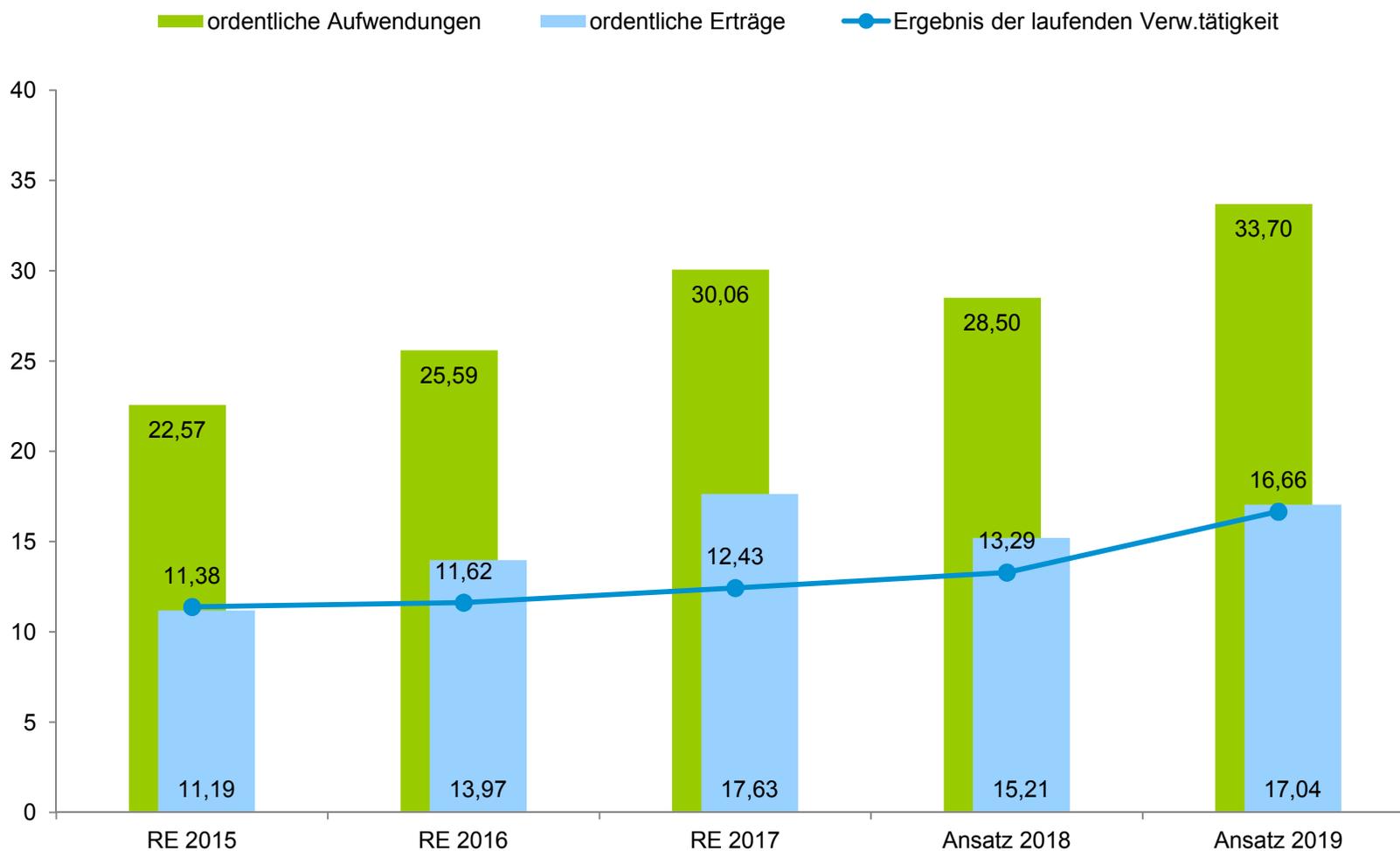
Umlagererelevante Transferaufwendungen = 30.028.485 €



■ Kinder- und Jugendförderung ■ Hilfen zur Erziehung ■ Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG

51 – Familie und Jugend

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in Mio. €



51.02 – Hilfen zur Erziehung

wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Ansatz 2018

Thema	Verbesserung in T €	Verschlechterung in T €
Personalaufwand		59
Erhaltene Kostenerstattungen von Trägern soz. Leistungen		175
ambulante Hilfen		97
Heimunterbringung		125
Vollzeitpflege		75
Teilstationäre Hilfen		70
Eingliederungshilfe ambulant		290
Eingliederungshilfe stationär		490
Geleistete Kostenerstattungen an Andere	220	
Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)	710	710
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 51.02		950

51.02.01/02 Hilfen zur Erziehung – Maßnahmen zur Gegensteuerung



Einrichtung einer Arbeitsgruppe § 34 (Heimunterbringung) in 2018

- Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der aktuellen Hauptproblematiken in Familie
- Weiteres Vorgehen:
 - Kooperation mit anderen Institutionen/Trägern zur zielgenauen Unterstützung (u.a. Frühe Hilfen, flexible „Ad-hoc Gruppen“ für aktuelle Problemlagen)
 - Intensive Diagnostik mit Blick auf Problemstellungen („Unterbringung als letzte Maßnahme und per se nicht dauerhaft“)
 - Klare Standards bei stationärer Unterbringung beibehalten (u.a. Fachgespräche, Kollegiale Beratung, Rücksprache mit Vorgesetzten)

51.02.03 Eingliederungshilfe – Maßnahmen zur Gegensteuerung



- aktuell: - Verkürzung des Hilfeplanzeitraums auf 6 Monate bzw. auf 3 Monate bei Unklarheiten (z.B. IQ-Testung)
- Deckelung von Fachleistungsstunden
- perspektivisch: Intensive Antragsprüfung und damit bessere Steuerung der Hilfen (Schulbegleitung) ab 2. Jahreshälfte 2019 durch Vorhalten der erforderlichen Personalressourcen
- Problem: Stationäre Eingliederungshilfe mit langfristigen und z.T. sehr kostenintensiven Maßnahmen
 - ➔ Beteiligung des LWL als Träger von Einrichtungen der Jugendhilfe sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie

51.03 – Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG



wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Ansatz 2018

Thema	Verbesserung in T €	Verschlechterung in T €
Personalaufwand		116 *
Landesanteil an den Kindpauschalen nach KiBiz	2.025	
Landesanteil Tagespflege nach KiBiz	31	
Kostenbeiträge Tagespflege	15	
Elternbeiträge Kita	518	
Kommunaler Aufwand Betriebskosten Kita		1.965
Kommunaler Aufwand Tagespflege		550
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 51.03		199 *

*ohne 51.03.05 (Elterngeld) und nach Abzug der „doppelten Personalplanung“ (siehe Folie 11)

51 – Stellenplan



Anträge 2019

- **+1,0 VZÄ im Bereich der Jugendzentren (51.01.01)**
 - Beschäftigung von Hausmeistern als Minijobber jeweils mit 13 Std. befristet
 - rechtliche Problematik der befristeten Weiterbeschäftigung

- **+0,5 VZÄ im Bereich Tageseinrichtungen/Tagespflege/ Familienbüro (51.03.02)**
 - Erweiterung des Familienbüros als Baustein der Frühen Hilfen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung (aktuell in der politischen Beratung)
 - Dezentralisierung des Angebote des Familienbüros in den drei Kommunen
 - Besetzung der Stellen mit jeweils einer Fachkraft (je 0,5 VZÄ pro Kommune)

51 - Aufgabenschwerpunkte 2019



- Sicherstellung des **Rechtsanspruchs** für die **Tagesbetreuung** von Kindern ab vollendetem 1. Lebensjahr in Kitas und Kindertagespflege
- **Kommunale Präventionsketten**
 - Erstellung von **Kommunalen Präventionskonzepten** mit der Stadt Fröndenberg/Ruhr und den Gemeinden Bönen und Holzwickede
 - Umsetzung der **Eigenständigen Jugendpolitik** vor Ort
- Umsetzung **wirkungsorientierter Maßnahmen** insbesondere
 - das Konzept Familienbüro (falls durch den Kreistag am 4.12. beschlossen)
 - in den Hilfen zur Erziehung
- Fortschreibung des **Kinder- und Jugendförderplans** mit kennzahlenbasierter Bestandsaufnahme, Einbeziehung der daraus resultierenden Entwicklungsbedarfen und von Handlungsstrategien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Torsten Göpfert
Kreis Unna – Der Landrat
Dezernat III
Fon 0 23 03 / 27 - 13 00
Fax 0 23 03 / 27 - 13 02
Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna
torsten.goepfert@kreis-unna.de